

Nimm deinen Stift und lies mit!

Warum braucht man auch im Winter Sonnencreme?

- 01 Die Sonne ist überlebenswichtig. Leider ist die Sonne auch gefährlich. Im Sommer sieht man das oft. Menschen liegen zu lange in der Sonne. Die Haut verbrennt. Ein Sonnenbrand entsteht, weil die Haut sich
- 05 nicht gegen die Sonne schützen kann. Auch Tiere und sogar Pflanzen können einen Sonnenbrand bekommen. Ob man einen Sonnenbrand bekommt oder nicht, hängt aber nicht von der Jahreszeit ab. Die einzige Voraussetzung dafür ist, dass die Sonne scheint. Das tut
- 10 sie jeden Tag. Dabei ist es egal, ob wir die Sonne sehen, oder nicht. Die Sonne sendet neben Licht und Wärme auch schädliche Strahlen aus. Diese Strahlen treffen aber nicht immer auf die Haut. Eine Schutzschicht um die Erde filtert viele heraus. Trotzdem bleiben einige Strahlen
- 15 übrig. Die Strahlen schädigen die Zellen der Haut, wenn sie zu lange auf sie scheinen. Sonnencreme bildet eine zusätzliche Schicht um die Haut. So ist sie gegen die schädlichen Strahlen besser geschützt.

A

B

- Im Winter ist die Sonne schwächer als im Sommer. Man bekommt also nicht so leicht einen Sonnenbrand. Trotzdem ist es möglich. In den Bergen zum Beispiel. Je höher man ist, desto näher ist man an der Sonne. Der
- 25 Weg, den die Strahlen zurücklegen müssen, ist kürzer. Die Energie, mit der die Strahlen auf die Haut treffen, ist dann höher. Damit noch nicht genug. Viele Menschen gehen im Winter Ski fahren. Liegt viel Schnee, verstärkt er die Wirkung der Strahlen. Sie treffen auf den Schnee
- 30 und werden in alle Richtungen zurückgeworfen. Man sagt, sie werden reflektiert. Die Strahlen kommen jetzt von unten und von oben. Das verstärkt die Wirkung der Strahlen. Leicht kommt es dann zum Sonnenbrand. In den Bergen musst du also auch im Winter besonders
- 35 aufpassen und dich gut mit Sonnencreme eincremen. Im Tal ist die Gefahr geringer. Hier brauchst du nicht unbedingt Sonnencreme.

